



SCHLOSS WACHENHEIM AKTIENGESELLSCHAFT

Halbjahresabschluss
Konzern
zum 31. Dezember 2007

Wertpapier-Kenn-Nummer: 722 900

ISIN: DE0007229007

Sektkellerei Schloss Wachenheim AG • 54294 Trier

Telefon: 0651 / 9988-0 • Telefax: 0651 / 9988-104

Internet: www.schloss-wachenheim.de

	<u>Seite</u>
Auf einen Blick: Daten und Fakten	3
Lagebericht	4
Konzernabschluss	8
Konzernbilanz	8
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	9
Kapitalflussrechnung des Konzerns	10
Eigenkapitalspiegel des Konzerns	11
Konzernanhang	12
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	23

Auf einen Blick: Daten und Fakten

Wesentliche Kennzahlen	I. - II. QUARTAL 2007/08	I. - II. QUARTAL 2006/07	Veränderung
Absatz 1/1 Flaschen in Tausend (sales quantity)	155.784	147.904	5,3 %
Nettoumsatzerlöse in TEUR (net sales)	178.367	160.918	10,8 %
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Abschreibungen in TEUR (EBITDA)	17.919	17.477	2,5 %
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit in TEUR (EBIT)	14.091	13.571	3,8 %
Ergebnis vor Steuern in TEUR (EBT)	7.644	10.606	-27,9 %
Konzernjahresüberschuss in TEUR (net income before minorities)	4.817	7.822	-38,4 %
Ergebnis je Aktie in EUR (profit per share)	0,29	0,63	-54,1 %
Umsatzrendite ¹⁾ (profit margin)	2,7 %	4,9 %	-44,4 %
Kapitalrendite ²⁾ (return on investment)	3,9 %	6,6 %	-40,4 %
Kapitalfluss aus laufender Geschäftstätigkeit in TEUR (cashflow)	-23.939	-19.917	-20,2 %
Investitionen in Sachanlagen, immat. und andere langfristige Vermögenswerte in TEUR (capital expenditure)	12.077	10.145	19,0 %
	31.12.2007	30.06.2007	Veränderung
Eigenkapitalquote ³⁾ (equity ratio)	31,2 %	35,4 %	-11,9 %
Kurzfristige Betriebsmittel in TEUR ⁴⁾ (trade working capital)	151.041	108.812	38,8 %
Anzahl Mitarbeiter (headcount)	1.338	1.241	7,8 %

(1) Konzernjahresüberschuss zu Umsatzerlöse / (2) Konzernjahresüberschuss zu Eigenkapital / (3) Eigenkapital zu Bilanzsumme / (4) Vorräte zzgl. Forderungen abzgl. Verbindlichkeiten

Wesentliche Fakten

- Nettoumsatzerlöse steigen um 10,8% von EUR 160,9 Mio. auf EUR 178,4 Mio.
- Absatz von 1/1 Flaschen steigt im 1. Halbjahr 2006/07 um 7,9 Mio. (5,3%) auf EUR 155,8 Mio. 1/1 Flaschen
- EBITDA steigt im 1. Halbjahr 2007/08 um 2,5% v auf EUR 17,9 Mio.
- Beschaffungsmarkt: Die Preise vieler Rohstoffe (insbesondere Energie, Glas und Wein) sind weiter gestiegen und erhöhen den Materialaufwand kommender Quartale in allen Produktgruppen.
- Absatzmarkt: Preiserhöhungen erfolgen in allen Produktgruppen fortlaufend. Weitere deutliche Preiserhöhungen sind zum 1. Januar 2008 und zum 1. April 2008 geplant.
- Die Betriebsschließung des Standortes Böchingen zum 31. Juli 2007 erfolgte planmäßig. Die Produktion, bestehend aus weinhaltigen Getränken, Perlweinen, entalkoholisierendem Wein und Sekt wird schrittweise auf die übrigen Produktionsstätten der Firmengruppe im In- und Ausland verlagert. Die Kosten dieser Maßnahme haben das Segmentergebnis Deutschland im 1. Halbjahr erheblich belastet.
- Die Veränderungen, die sich aus der Unternehmenssteuerreform ergeben, wurden bereits im 1. Quartal 2007/08 berücksichtigt. Die Effekte hieraus sind für den Konzern von untergeordneter Bedeutung
- Investitionen in Sachanlagen, immaterielle und andere Vermögenswerte mit EUR 12,1 Mio. um 19,0% über Vorjahresniveau.

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die wirtschaftliche Stimmung in unseren westeuropäischen Märkten ist uneinheitlich. Mangelnder Reformwille und verhaltenes Konsumklima in Frankreich stehen einer deutlich geringeren Arbeitslosigkeit in Deutschland gegenüber. Die Konsumenten zeigten sich in beiden Ländern zurückhaltend. In Osteuropa liegen die Wachstumsraten auf den für uns relevanten Märkten Polen, Tschechien, Slowakei und Rumänien bei 5 % und mehr. Die Globalisierung mit der Veränderung der Konsumgewohnheiten und dem Trend, landwirtschaftliche Flächen zur Gewinnung von nachwachsenden Energierohstoffen zu nutzen, führen zusammen mit der Klimaerwärmung zu deutlich steigenden Einstandspreisen unserer Rohstoffe (Wein und Fruchtkonzentrate). Gleichzeitig steigen die Preise für Energie (Strom, Gas, Heizöl) und damit auch für Transportkosten und Verpackungsmaterialien (Glas, Kartonagen, Kunststoffverpackungen).

Der Geschäftsverlauf

Im 1. Quartal des neuen Geschäftsjahres hat die Sektkellerei Schloss Wachenheim AG ihre führende Stellung als weltweit größter Sekt- und Schaumweinhersteller weiter festigen können. In Frankreich und Polen beträgt unser Marktanteil in diesem Segment ca. 40 %. In Deutschland, Tschechien und Rumänien und neuerdings auch in Österreich und Ungarn gehören wir zu den führenden bzw. expansivsten Unternehmen unserer Branche. Der Anteil des Sekt- und Schaumweingeschäftes an unserem gesamten Geschäftsvolumen beträgt 63 % (Vorjahr 67 %). Aufgrund unserer starken Expansion in Osteuropa in den Segmenten Wein, Wermut und Spirituosen bauen wir auch hier unsere Position als führender Anbieter weiter aus.

Im 1. Halbjahr 2007/08 (1.7.-31.12.2007) konnte der Absatz an 1/1 Flaschen um 5,3 % auf 155,8 Mio. Flaschen erhöht werden. Dies entspricht einer Zunahme von 7,9 Mio. Flaschen gegenüber dem 1. Halbjahr 2006/07. Der Nettoumsatz hat im gleichen Zeitraum um EUR 17,5 Mio. (+10,8 %) auf EUR 178,4 Mio. (Vorjahr EUR 160,9 Mio.) zugenommen. Das Konzernjahresergebnis i.H.v. TEUR 4.817 lag um TEUR 3.005 niedriger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Dieser Ergebnismrückgang hat im Wesentlichen zwei Gründe:

1. Mit dem Beginn des 1. Halbjahres hat sich der Aufwand für die Energie und Rohstoffe ein weiteres Mal deutlich erhöht. Weltweite Nachfrageverschiebungen und geringe Ernten führten im Herbst 2007 das dritte Jahr in Folge zu einer deutlichen Steigerung unserer Einkaufspreise. Dieser Preisanstieg betrug je nach Weinsorte und Grundstoffqualität 20-100% und

war in dieser Höhe ungewöhnlich und unerwartet. Da wir mit unseren Kunden Jahreskontrakte haben, werden wir diese Verteuerungen des Wareneinstandes nur mit zeitlicher Verzögerung an unsere Kunden weitergeben können.

2. Aufgrund mangelnder Auslastung und der Überalterung der Produktionsanlagen haben wir unsere Betriebsstätte in Böchingen (Jahreskapazität ca. 50 Mio. Flaschen) zum 31. Juli 2007 weitgehend geschlossen und die Produktion auf die übrigen Betriebsstätten des Konzerns verlagert. Wir tätigen deshalb vor allem in unserer Betriebsstätte Trier umfangreiche Investitionen, einschließlich der Entwicklung und Neuinstallation einer Anlage für die Entalkoholisierung von Wein und Schaumwein. Diese Maßnahmen sind voraussichtlich zum 31. Mai 2008 abgeschlossen. Die Kosten (Investitionen und andere Aufwendungen) dieser Betriebsverlagerung haben das 1. Halbjahr erheblich belastet. Dazu beigetragen hat auch, dass das Anfahren der neuen Produktion in Trier und den anderen Standorten des Konzerns eine Übergangszeit von 6-9 Monaten benötigt, in der der Herstellungsprozess noch nicht die notwendige Leistung erbringt.

Teilkonzern Deutschland

Trotz einer Sortimentsbereinigung, die mit der Produktionsverlagerung unseres Standortes Böchingen einherging, sind die Umsatzerlöse im Inland nur geringfügig um 2,2% auf 58,2 Mio. Euro zurückgegangen. Aufgrund geringerer Einzelhandelsumsätze war unser Dezembergeschäft außerordentlich schwach und somit gegenüber dem Vorjahr deutlich rückläufig. Hierbei mag eine Rolle gespielt haben, dass im Vorjahr aufgrund der Mehrwertsteuererhöhung zum 1. Januar 2007 Vorzieheffekte zum Tragen kamen. Bei Sekt und Schaumwein haben wir unseren Marktanteil erhöhen können.

Wie bereits beschrieben wurde zum 31. Juli 2007 der Produktionsstandort Böchingen weitgehend geschlossen. Der weitaus größte Teil der Produktion wird derzeit an unseren inländischen Standort Trier verlagert. Für diese Maßnahme wurden umfangreiche Investitionen und Produktionsumstellungen in Trier notwendig. Die entsprechenden Aufwendungen haben im 1. Halbjahr vor allem das Segment Deutschland erheblich belastet.

Die Sektkellerei Schloss Wachenheim AG hat im Dezember 2007 Grundstücke, Verwaltungsgebäude sowie Produktions- und Lagerhallen an den Standorten Trier und Wachenheim verkauft und zurückgeleast. Der Verkaufserlös betrug TEUR 12.100 und wurde im Dezember 2007 mit einem Betrag in Höhe von TEUR 6.124 angezahlt. Der verbleibende Betrag in Höhe von

TEUR 5.976 wird voraussichtlich Ende März 2008 ausgezahlt. Die Restbuchwerte der Vermögensgegenstände zum Zeitpunkt des Verkaufs betragen TEUR 11.916. Aus der Veräußerung der Immobilien wurde insgesamt ein Erfolg von TEUR 1.632 unmittelbar im Ergebnis erfasst.

Teilkonzern Frankreich

Umsatz, Rohertrag und Ergebnis haben sich in unserem französischen Teilkonzern sehr gut entwickelt. Einen geringen Teil der gestiegenen Wein- und Materialpreissteigerungen haben wir bereits durch Preiserhöhungen an unsere Kunden weitergegeben. Dies hat zusammen mit unseren erfolgreichen Verkaufs- und Marketingmaßnahmen zu einer erfreulichen Geschäftsentwicklung geführt. Der Umsatzanstieg im Zeitraum des 1. Halbjahres beträgt 19%. Das Betriebsergebnis EBIT verbesserte sich um 12,9% auf TEUR 3.818. Der Segmentjahresüberschuss konnte sogar um 20,0% auf TEUR 1.922 gesteigert werden.

Teilkonzern Ostmitteleuropa

Mit einer Umsatzsteigerung von über 23 % hat unser Teilkonzern Ostmitteleuropa unter Führung der börsennotierten AMBRA S.A. das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres erfolgreich beendet. Das Betriebsergebnis (EBIT) von TEUR 10.006 entspricht dem planmäßigen Verlauf. Der unterproportionale Anstieg des EBIT war aufgrund der dargelegten Energie- und Rohstoffpreisentwicklung zu erwarten. Aufgrund der Schwäche des Rumänischen RON führten die von einer Rumänischen Tochtergesellschaft in Fremdwährung aufgenommenen Gesellschafterdarlehen zu einem Anpassungsaufwand von ca. EUR 2 Mio. Diese Währungsverluste sowie höhere Finanzaufwendungen einschließlich Wegfall außerordentlicher Erträge (im Vorjahr) führten zu einem Rückgang des Jahresüberschusses um TEUR 1.410 auf TEUR 5.024.

Chancen- und Risikoeinschätzung

Im 1. Halbjahr 2007/08 haben sich im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2006/07 ausführlich dargestellten Chancen und Risiken für den Konzern (Abschnitt „Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung“, S. 22 ff im Konzern-Geschäftsbericht 2006/07) keine weiteren wesentlichen Risiken ergeben. Die Risikosituation bleibt damit unverändert. Bestandsgefährdende Risiken bestehen nicht und sind gegenwärtig nicht erkennbar.

Nachtragsbericht

Ereignisse, die nach dem Abschlussstichtag des Halbjahresabschlusses eintraten und für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns Sektkellerei Schloss Wachenheim AG von Bedeutung wären, sind uns nicht bekannt.

Prognosebericht

Im 3. Quartal des aktuellen Geschäftsjahres gehen wir von einer verlangsamten Steigerung des Konzernumsatzes aus. Nach neun Monaten rechnen wir daher mit einem Umsatz von ca. EUR 230 Mio. (Vorjahr EUR 215 Mio.). Das Ergebnis wird sich aufgrund der anhaltenden Kosten der Betriebsverlagerung Böchingen und der beschriebenen Rohstoffsituation weiterhin unterhalb des Vorjahres bewegen. Für das gesamte 2. Halbjahr des Geschäftsjahres wollen wir zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Prognose abgeben, da noch unklar ist, wie die Konsumenten auf die umfangreichen Preiserhöhungen reagieren werden.

Wachenheim an der Weinstraße, den 27. Februar 2008

Der Vorstand

Konzernabschluss

KONZERNBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2007

A K T I V A	Anhang	31.12.2007 TEUR	30.06.2007 TEUR
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen		66.316	75.470
Immaterielle Vermögenswerte		76.945	76.393
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		3.249	3.316
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen		2.738	2.579
Übrige Finanzanlagen		3.713	2.014
Latente Steuern		2.261	2.201
		155.222	161.973
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	(1)	81.291	88.661
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(2)	123.227	60.811
Forderungen aus Ertragsteuer-Erstattungen		55	654
Übrige Forderungen und Vermögenswerte		15.780	11.679
Liquide Mittel		17.293	11.467
		237.646	173.272
Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte	(3)	686	0
		393.554	335.245
P A S S I V A			
	Anhang	31.12.2007 TEUR	30.06.2007 TEUR
Eigenkapital			
	(4)		
Gezeichnetes Kapital		23.754	23.754
Kapitalrücklage		4.570	4.570
Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn		66.102	63.349
Anteile anderer Gesellschafter		28.425	27.129
		122.851	118.802
Langfristiges Fremdkapital			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sowie andere langfristige Leistungen an Arbeitnehmer		2.267	2.427
Finanzverbindlichkeiten	(5)	55.799	50.123
Sonstige Verbindlichkeiten	(5)	352	287
Latente Steuern		7.315	7.349
		65.733	60.186
Kurzfristiges Fremdkapital			
Sonstige Rückstellungen		31.095	27.101
Finanzverbindlichkeiten	(5)	83.083	65.672
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(5)	53.477	40.660
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	(5)	962	251
Sonstige Verbindlichkeiten	(5)	36.353	22.573
		204.970	156.257
		393.554	335.245

Konzernabschluss

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG I. - II. QUARTAL 2007/08					
	Anhang	II. QUARTAL		I. - II. QUARTAL	
		2007/08	2006/07	2007/08	2006/07
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	(6)	115.094	106.201	178.367	160.918
Materialaufwand	(7)	-70.098	-61.547	-109.717	-95.988
Rohmarge		44.996	44.654	68.650	64.930
Sonstige betriebliche Erträge	(8)	5.340	1.171	6.612	3.615
Personalaufwand	(9)	-11.101	-10.735	-19.978	-18.560
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen		-1.753	-1.925	-3.828	-3.906
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(10)	-23.575	-19.617	-37.365	-32.508
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)		13.907	13.548	14.091	13.571
Ergebnis aus der Equity-Methode		55	71	155	140
Finanzerträge		230	952	552	1.397
Finanzaufwendungen		-4.201	-2.440	-7.154	-4.502
Ergebnis vor Steuern (EBT)		9.991	12.131	7.644	10.606
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-2.372	-3.355	-2.827	-2.784
Konzernjahresüberschuss		7.619	8.776	4.817	7.822
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter		-3.272	-3.436	-2.544	-2.867
Konzernjahresüberschuss der Aktionäre der Sektkellerei Schloss Wachenheim AG		4.347	5.340	2.273	4.955
Ergebnis je Aktie (in Euro)		0,55	0,67	0,29	0,63
<i>ausgegebene Stamm-Stückaktien (in tausend)</i>		7.920	7.920	7.920	7.920

Konzernabschluss

KAPITALFLUSSRECHNUNG DES KONZERNS FÜR DAS I. - II. QUARTAL 2007/08

	I. - II. QUARTAL 2007/08 TEUR	I. - II. QUARTAL 2006/07 TEUR
Konzernjahresüberschuss der Aktionäre der Sektellerei Schloss Wachenheim AG	2.272	4.955
Berichtigungen für:		
Abschreibungen/Wertminderungen/ Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien und Finanzanlagen	3.828	3.906
Veränderung der Pensionsrückstellungen	-160	-263
Veränderung latente Steueransprüche	-59	8.084
Veränderung latente Steuerschulden	-34	-7.577
Nicht ausgeschüttetes Ergebnis aus at equity erfassten Unternehmen	-155	-140
Ergebnis aus Abgang von Anlagevermögen	-1.759	-427
Cashflow vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens	3.933	8.538
Veränderung übrige Aktiva, soweit nicht Gegenstand der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit	-59.239	-48.852
Veränderung übrige Passiva, soweit nicht Gegenstand der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit	31.367	20.397
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-23.939	-19.917
Auszahlungen für:		
- die Beschaffung von Sachanlagen, immateriellen und anderen langfristigen Vermögenswerten	-12.077	-10.145
- Erwerb von Konzernunternehmen	-867	-1.989
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen, immateriellen und anderen langfristigen Vermögenswerten	16.993	1.307
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	4.049	-10.827
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	23.088	23.794
Veränderung Anteile anderer Gesellschafter	1.295	3.166
Übrige Eigenkapitalveränderungen	1.271	959
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	25.654	27.919
Veränderung der liquiden Mittel	5.764	-2.825
Veränderung der liquiden Mittel aufgrund		
- von Änderungen des Konsolidierungskreises	0	0
- von Wechselkursänderungen	62	216
Bilanzielle Veränderung der liquiden Mittel	5.826	-2.609
Liquide Mittel am Anfang der Periode	11.467	12.990
Liquide Mittel am Ende der Periode	17.293	10.381

Konzernabschluss

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG I. - II. QUARTAL 2007/08

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen und Bilanz- gewinn	Anteile anderer Gesell- schafter	Summe
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand 01.07.2007	23.754	4.570	63.349	27.129	118.801
Währungsumrechnung	0	0	714	-97	617
Gezahlte Dividende	0	0	0	-610	-610
Konzernjahresüberschuss	0	0	2.273	2.544	4.817
Übrige Veränderungen	0	0	-233	-541	-774
Stand 31.12.2007	23.754	4.570	66.102	28.425	122.851

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG I. - II. QUARTAL 2006/07

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen und Bilanz- gewinn	Anteile anderer Gesell- schafter	Summe
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand 01.07.2006	23.760	4.570	56.640	26.526	111.496
Währungsumrechnung	0	0	1.376	997	2.373
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	-698	-698
Gezahlte Dividende	0	0	-416	0	-416
Konzernjahresüberschuss	0	0	4.955	2.867	7.822
Übrige Veränderungen	0	0	421	0	421
Stand 31.12.2006	23.760	4.570	62.977	29.692	120.998

Jahresüberschuss und übrige im Eigenkapital zu erfassende Erträge und Aufwendungen

	I. - II. QUARTAL 2007/08	I. - II. QUARTAL 2006/07
	TEUR	TEUR
Konzernjahresüberschuss	4.817	7.822
Währungsdifferenzen	617	2.373
Gesamtergebnis	5.434	10.195
davon Anteile der Aktionäre der Sektellerei Schloss Wachenheim AG	2.987	6.331
davon Anteile anderer Gesellschafter	2.447	3.864
	5.434	10.195

Konzernabschluss

Konzernanhang

Zusammenfassung der Rechnungslegungsgrundsätze

Grundlagen

Der Halbjahresabschluss der Sektkellerei Schloss Wachenheim AG zum 31. Dezember 2007 wurde entsprechend den Regeln zur Zwischenberichterstattung nach IAS 34 (Zwischenberichterstattung) in Übereinstimmung mit den von der Europäischen Union übernommenen und vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS) und den zugehörigen Interpretationen (IFRIC) erstellt. Der Konzernhalbjahresabschluss zum 31. Dezember 2007 unterlag der prüferischen Durchsicht durch einen Wirtschaftsprüfer.

Die bei der Erstellung des Konzernjahresabschlusses zum 30. Juni 2007 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert beibehalten. Die Erläuterungen im Anhang des Konzernjahresabschlusses 2006/07 gelten daher entsprechend. Der Geschäftsbericht 2006/07 der Sektkellerei Schloss Wachenheim AG steht im Internet unter www.schloss-wachenheim.com zur Einsicht und zum Download zur Verfügung.

Der Konzernabschluss ist in Euro aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Konsolidierungskreis

In den Halbjahresabschluss werden neben der SSW AG alle wesentlichen Tochterunternehmen einbezogen, bei denen die SSW AG direkt oder indirekt über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt. Ein Gemeinschafts- und ein assoziiertes Unternehmen werden nach der Equity-Methode konsolidiert. Drei Tochterunternehmen, deren Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Einzelnen und insgesamt unwesentlich ist, werden nicht konsolidiert. Gegenüber dem 30. Juni 2007 blieb der Konsolidierungskreis unverändert.

Zum Stichtag 31. Dezember 2007 setzt sich der Konsolidierungskreis wie folgt zusammen:

ANTEILSBESITZLISTE					
Name	Sitz	Land	Anteil SSW (%)	Anteil mittelbar (%)	Einbe- ziehung ¹
AMBRA S.A.	Warschau	Polen	61,12		V
Centrum Wina Sp. z o.o.	Piasezno	Polen		100,00	V
Przedsiębiorstwo Handlowe Vinex Slavianski Poland Sp. z o.o.	Toruń	Polen		51,00	V
TIM S.A.	Bielsko-Biala	Polen		50,00	V ²
Wine 4 you Sp. z o.o. ³	Piasezno	Polen		50,00	N
Wine Club Sp. z o.o.	Warschau	Polen		100,00	V
Wine House Sp. z o.o.	Warschau	Polen		100,00	V
Soare Sekt a.s.	Jablonek nad Nisou	Tschechien		100,00	V
Soare Sekt Slovakia s.r.o.	Piešťany	Slowakei		100,00	V
Vino Valtice s.r.o.	Valtice	Tschechien		100,00	V
Vinařství Zaječí s.r.o.	Zaječí	Tschechien		99,80	V
Vinné sklepy Mikulov s.r.o.	Mikulov	Tschechien		100,00	V
Karom Drinks s.r.l.	Bukarest	Rumänien		56,00	V
S.C. Zarea s.a.	Bukarest	Rumänien		46,53	V ⁴
Przedsiębiorstwo Winiarskie LPdV Sp. z o.o. <small>(im Vorjahr: Przedsiębiorstwo Winiarskie Seneclauze Sp. z o.o.)</small>	Warschau	Polen		47,00	E
Compagnie Européenne des Vins Mousseux SAS	Tournan-en-Brie	Frankreich	100,00		V
Compagnie Française des Grands Vins S.A.	Tournan-en-Brie	Frankreich		99,89	V
Veuve Amiot SAS	Saumur-Vouvray	Frankreich		100,00	V
Volner SAS	Tournan-en-Brie	Frankreich		100,00	V
Groupement d'Achats Européen S.A.	Nuits St. Georges	Frankreich		99,96	V
Vintalia Weinhandels GmbH & Co. KG	München	Deutschland		50,00	E
Reichsgraf von Kesselstatt GmbH	Trier	Deutschland		90,00	V
Apollinar Joseph Koch GmbH	Trier	Deutschland		100,00	V
Schloß Marienlay Wein-GmbH	Morscheid	Deutschland		100,00	V
Sektkellerei Nymphenburg GmbH	München	Deutschland	100,00		V
HAECA-Markengetränke GmbH	Trier	Deutschland		100,00	V
Friedberg Kellerei GmbH	Böchingen/Pfalz	Deutschland		100,00	V
Carstens-Haefelin Kellereien GmbH	Trier	Deutschland		100,00	V
favin GetränkeKellerei GmbH	Böchingen/Pfalz	Deutschland		100,00	V
Hanse Sektkellerei Wismar GmbH	Wismar	Deutschland		100,00	V
Castelu Wine Trading GmbH	München	Deutschland		100,00	V
Schloss Wachenheim International GmbH	Wachenheim a.d.W.	Deutschland		100,00	V
Feist Belmont'sche Sektkellerei GmbH	Trier	Deutschland		100,00	V
G.F. Chevalier & Co. GmbH	Böchingen/Pfalz	Deutschland		100,00	V
Sektkellerei Schloss Böchingen GmbH	Trier	Deutschland		100,00	V
Gerhard Keller Weinvertriebs GmbH	Trier	Deutschland		100,00	V
Bioveritas Land- und Weinprodukte GmbH	Trier	Deutschland		100,00	V
Doctor-Weinstube GmbH Weingesellschaft	Trier	Deutschland		100,00	V
G.A. Loeffler jun. Sektkellerei GmbH	Trier	Deutschland		100,00	V
Julius Berger & Sohn GmbH	Trier	Deutschland		100,00	V
Sektkellerei Faber GmbH	Trier	Deutschland		100,00	V
Jodocius & Co. GmbH	Trier	Deutschland		100,00	V
J. Bansi GmbH	Trier	Deutschland		100,00	V
Schloß Saarfels Sekt GmbH	Trier	Deutschland	97,85		V
Faber Brands International Ltd. ⁵	Moskau	Russland	100,00		N
Carstens-Haefelin Kellereien Nederland B.V. ⁶	Oosterhout	Niederlande	100,00		N
Henry Faber & Cie. GmbH & Co. KG	Trier	Deutschland	100,00		V
Marken-Import Schulte GmbH & Co. KG	Trier	Deutschland	100,00		V
Aurigatia Grundstücksverwaltungsges. mbH & Co. Vermietungs KG	Wiesbaden	Deutschland	94,00		N ⁷

¹ V = Vollkonsolidierung, E = at equity, N = nicht konsolidiert.

² Stimmrechtsmehrheit.

³ Eigenkapital zum 31.12.2006: TEUR 101; Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2006: TEUR 63.

⁴ Beherrschung beruht auf satzungsmäßig gesicherter Stimmrechtsmehrheit im Aufsichtsrat.

⁵ Vorratsgesellschaft, es liegt kein Abschluss vor.

⁶ Eigenkapital zum 30.06.2005: TEUR -256; Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2004/05: TEUR -2. Die Gesellschaft hat in den Geschäftsjahren 2005/06 und 2006/07 sowie im 1. Halbjahr 2007/08 kein operatives Geschäft betrieben.

⁷ Stimmrechte in Höhe von 10 %; es handelt sich nicht um ein Tochterunternehmen nach IAS 27 bzw. SIC 12.

Segmentberichterstattung

Der in unserem Konzernanhang 2006/07 (Seite 50 unseres Geschäftsberichts 2006/07) wiedergegebene grundsätzliche Aufbau der Segmentberichterstattung ist unverändert.

Segmentinformationen nach Regionen:

I. - II. QUARTAL 2007/08	Deutschland	Frankreich	Ostmittel-	Eliminie-	Konzern
	TEUR	TEUR	europa	rungen	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	58.236	43.431	80.366	-3.666	178.367
Materialaufwand	-37.870	-28.663	-47.003	3.818	-109.717
Sonstige betriebliche Erträge	5.127	623	1.243	-381	6.612
Personalaufwand	-7.603	-4.605	-7.770	0	-19.978
Abschreibungen	-1.605	-659	-1.540	-24	-3.828
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-15.977	-6.310	-15.290	211	-37.365
Betriebsergebnis (EBIT)	308	3.818	10.006	-42	14.091
Ergebnis aus der Equity-Methode	155	0	0	0	155
Segmentergebnis	463	3.818	10.006	-42	14.246
Konzernjahresüberschuss	-1.040	1.922	5.024	-1.089	4.817
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	-11	0	-825	-1.708	-2.544
Segmentvermögen	174.929	87.755	180.550	-51.996	391.238
Segmentsschulden	46.151	30.022	51.067	-3.696	123.544
Segmentinvestitionen	2.233	1.292	8.359	-1.493	10.391
I. - II. QUARTAL 2006/07	Deutschland	Frankreich	Ostmittel-	Eliminie-	Konzern
	TEUR	TEUR	europa	rungen	TEUR
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	59.552	36.513	65.282	-429	160.918
Materialaufwand	-36.090	-23.643	-36.693	438	-95.988
Sonstige betriebliche Erträge	1.870	652	1.249	-155	3.615
Personalaufwand	-7.777	-4.484	-6.347	48	-18.560
Abschreibungen	-1.613	-664	-1.629	0	-3.906
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-14.686	-4.991	-12.842	11	-32.508
Betriebsergebnis (EBIT)	1.256	3.383	9.019	-87	13.571
Ergebnis aus der Equity-Methode	140	0	0	0	140
Segmentergebnis	1.396	3.383	9.019	-87	13.711
Konzernjahresüberschuss	-125	1.601	6.434	-88	7.822
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	6	0	-1.130	-1.743	-2.867
Segmentvermögen	168.332	89.338	150.889	-76.170	332.390
Segmentsschulden	41.874	26.341	39.866	-15.032	93.048
Segmentinvestitionen	408	576	9.177	321	10.482

Segmentinformationen nach Produktgruppen:

	Umsatzerlöse	
	31.12.2007	31.12.2006
	TEUR	TEUR
Sekt und Schaumwein	111.533	88.944
Stillwein	28.730	26.007
Sonstige	41.770	46.396
Eliminierungen	-3.666	-429
Konzern	178.367	160.918

Operating-Leasing

Die Sektkellerei Schloss Wachenheim AG hat im Dezember 2007 Grundstücke, Verwaltungsgebäude sowie Produktions- und Lagerhallen an den Standorten Trier und Wachenheim für TEUR 12.100 an die Aurigatia Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH, Wiesbaden, verkauft. Die Restbuchwerte der Vermögensgegenstände zum Zeitpunkt des Verkaufs betragen TEUR 11.916.

Mit Vertrag vom 15. Dezember 2007 hat SSW die Vermögenswerte zurückgeleast. Bei einer gutachtlich belegten mittleren wirtschaftlichen Restnutzungsdauer der Gebäude von 49 Jahren (Wachenheim) und 38 Jahren (Trier) wurden die Leasingverträge zunächst für 20 Jahre (unkündbare Laufzeit) geschlossen. Vertraglich stehen SSW nach Ablauf der Grundmietzeit eine Option zur Verlängerung der Mietzeit um mindestens weitere 5 Jahre zu dann marktüblichen Mietzinsen zu. Daneben besteht nach 20 Jahren die Möglichkeit, die Liegenschaften mindestens zum Restbuchwert unter Anwendung der linearen Abschreibungsmethode zurück zu erwerben. Aus dem Leasingvertrag können aufgrund einer an das Kreditrating des SSW-Konzerns gekoppelten Zinsanpassungsklausel bedingte Mietzahlungen resultieren. Auf die Gebäude in Trier und Wachenheim entfallende Buchverluste i.H.v. TEUR 1.608 wurden aktivisch abgegrenzt, da diese durch unter der Marktmiete liegende Leasingraten über die Laufzeit ausgeglichen werden. Außerdem wurden die Grundstücke in Wachenheim zu TEUR 160 über Verkehrswert veräußert. Der daraus resultierende Buchgewinn wurde passivisch abgegrenzt. Die abgegrenzten Beträge werden über die Laufzeit erfolgswirksam vereinnahmt. Aus der Veräußerung der Immobilien wurde insgesamt ein Erfolg von TEUR 1.632 unmittelbar im Ergebnis erfasst.

Aus dem Sale-and-Lease-back-Geschäft bestehen zum 31. Dezember 2007 folgende offene Mindestleasingzahlungen:

31. Dezember 2007	Gesamt	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit mehr als 5 Jahre
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Mindestleasingzahlungen	18.515	920	3.686	13.909

Im Periodenaufwand erfasste Leasingzahlungen aus dem Sale-and-Lease-back-Geschäft:

31. Dezember 2007	Gesamt	Mindest- leasing- zahlungen	bedingte Mietzahlungen
	TEUR	TEUR	TEUR
In der Periode erfasste Leasingzahlungen	33	40	-7

Erläuterung zur Bilanz

(1) Die Vorräte setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2007	30.06.2007
	TEUR	TEUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	15.451	16.502
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	32.870	34.596
Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	32.673	34.843
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	297	2.720
	81.291	88.661

Die Verringerung der Bestände verläuft planmäßig und resultiert im Wesentlichen aus den hohen Abverkäufen im Jahresendgeschäft.

(2) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:

	31.12.2007	30.06.2007
	TEUR	TEUR
gegen Dritte	121.875	60.247
gegen nicht konsolidierte verbundene Unternehmen		
Günther Reh AG (Materialeinkaufskontor GmbH)	84	53
Wine 4 You	1.268	500
Sonstige	0	11
	123.227	60.811

Im den Monaten November und Dezember werden ca. 1/3 des Jahresumsatzes generiert. Hierdurch steigen die Forderungen zum Ende des 2. Quartals 2007/08 saisonal typisch.

Ein Teil der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird im Wege des revolvingierenden Factorings verkauft. Der Factor trägt für die von ihm angekauften Forderungen das Risiko der Zahlungsunfähigkeit des Debtors. Die Sektellerei Schloss Wachenheim Aktiengesellschaft haftet lediglich für den rechtlichen Bestand der verkauften Forderungen. Da im Wesentlichen alle mit den Forderungen verbundenen Risiken auf den Factor übertragen werden, werden die veräußerten Forderungen ausgebucht. Das Factoring-Entgelt bemisst sich nach dem monatlichen Bruttoumsatz mit den in das Factoringverfahren einbezogenen Debtoren und beträgt mindestens TEUR 100 pro Jahr (im Berichtsjahr TEUR 100).

(3) Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte

Zum 31. Dezember 2007 werden die im 1. Quartal als Grundstücke und Gebäude sowie technische Anlagen und Maschinen ausgewiesene Vermögenswerte der Betriebsstätte Böchingen zum Buchwert von TEUR 686 als zur Veräußerung bestimmt ausgewiesen. Die Veräußerung soll im 1. Quartal 2008/09 erfolgen.

(4) Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals und der Anteile anderer Gesellschafter ist im Eigenkapitalspiegel dargestellt.

(5) Verbindlichkeiten

31. Dezember 2007	Gesamt	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit mehr als 5 Jahre
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Finanzverbindlichkeiten	138.882	83.083	55.769	30
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	53.477	53.477	0	0
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	962	962	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	36.705	36.353	352	0
	230.026	173.875	56.121	30

30. Juni 2007	Gesamt	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit mehr als 5 Jahre
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Finanzverbindlichkeiten	115.795	65.672	50.081	42
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	40.660	40.660	0	0
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	251	251	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	22.860	22.573	287	0
	179.566	129.156	50.368	42

Im Teilkonzern Ostmitteleuropa wurden für aufgenommene Darlehen umfangreiche Sicherheiten gegeben. Diese setzen sich im Wesentlichen aus Verpfändungen von technischen Anlagen/Maschinen/Fahrzeugen, ausgewählter Forderungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, Fertigerzeugnissen, Beteiligungen, Grundschuldbestellung auf Immobilienvermögen, Abtretung von Versicherungsansprüchen an verpfändeten Vermögenswerten, Patronatserklärungen sowie Wechselverbindlichkeiten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind im Teilkonzern Frankreich durch die Abtretung von Kundenforderungen sowie durch die Sicherungsübereignung der Anteile an der Volner SAS und der Veuve Amiot SAS sowie der Verwertungsrechte aus den Marken Muscador und Opéra gesichert.

Grundpfandrechtliche Sicherheiten bestehen bei der SSW AG nicht.

Die Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten wird dementsprechend weitestgehend durch Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenfinanziert. Die Höhe dieser Verbindlichkeiten ist ebenfalls typisch für den saisonalen Abverkauf.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(6) Umsatzerlöse

	31.12.2007	31.12.2006
	TEUR	TEUR
Bruttoumsatzerlöse	257.441	231.264
Kundenboni	-32.880	-26.456
Schaumweinsteuer	-46.194	-43.890
	178.367	160.918

Die Gliederung der Umsatzerlöse nach geografischen Segmenten und Produktgruppen ist aus der Segmentberichterstattung ersichtlich. Neben dem Teilkonzern Ostmitteleuropa mit einem Umsatzzuwachs von TEUR 15.084 verzeichnete auch der Teilkonzern Frankreich eine Erhöhung der Umsätze in Höhe von TEUR 6.918 im 1. Halbjahr 2007/08. Im gleichen Zeitraum sanken im Teilkonzern Deutschland die Umsätze um TEUR 1.316 im Vergleich zum 1. Halbjahr des Vorjahres.

(7) Materialaufwand

	31.12.2007	31.12.2006
	TEUR	TEUR
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	91.418	74.522
Aufwendungen für bezogene Handelswaren	18.299	21.466
	109.717	95.988

Der Materialaufwand spiegelt den saisonal typischen Geschäftsverlauf wider. Daneben führten gestiegene Materialkosten aufgrund von Rohstoffver-
teuerung ebenfalls zu einer Kostensteigerung.

(8) Sonstige betriebliche Erträge

	31.12.2007	31.12.2006
	TEUR	TEUR
Gewinne aus dem Verkauf von Anlagevermögen	3.472	448
Eingänge aus abgeschriebenen Kundenforderungen	532	136
Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	512	407
Erträge aus Dienstleistungen und Sonstige	1.546	1.613
Sonstige betriebliche Erträge	550	1.011
	6.612	3.615

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen im 1. Halbjahr 2007/08 im Wesentlichen durch den Gewinn aus dem Verkauf von Anlagevermögen. Für weitere Informationen verweisen wir auf die Kommentierung zum Operating Leasing auf Seite 15.

(9) Personalaufwand

	31.12.2007	31.12.2006
	TEUR	TEUR
Löhne und Gehälter	16.278	15.115
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und Unterstützung	3.700	3.445
	19.978	18.560
Mitarbeiter jeweils zum Stichtag 31.12. *		
Lohnempfänger	797	626
Gehaltsempfänger	541	548
	1.338	1.174

*) inkl. Mitarbeiter in Altersteilzeit

Die mit der Expansion im ostmitteleuropäischen Teilkonzern einhergehende Erhöhung der Mitarbeiterzahl hat zu einem Anstieg der Personalaufwendungen im Konzern geführt.

(9) Sonstige betriebliche Aufwendungen

	31.12.2007	31.12.2006
	TEUR	TEUR
Sonderkosten des Vertriebs	19.204	18.323
Fremde Ausgangsfrachten	7.713	7.178
Werbung, Provisionen, Lizenzen	11.491	11.145
Sachaufwendungen Betrieb, Verwaltung und Vertrieb	12.887	12.582
Reparatur und Instandhaltung	2.499	2.042
Energie, Wasser und Heizöl	1.665	1.599
Abwasser und Gebäudeunterhaltungskosten	759	951
Beiträge, Gebühren und Abgaben	1.085	1.413
Mieten und Pachten	2.010	1.403
Versicherungen	579	541
Rechtsberatung	617	1.145
Büromaterial	203	221
EDV-Kosten	489	419
Post und Telekommunikation	523	514
Bankgebühren	164	182
Marktanalysen und Literatur	357	299
Bewirtungsaufwendungen	160	167
Reisekosten	354	357
Fuhrparkkosten	1.002	941
sonstige Sachaufwendungen Betrieb, Verwaltung und Vertrieb	421	389
Andere Aufwendungen	5.274	1.603
Verluste aus dem Verkauf von Anlagevermögen	1.713	21
Wertberichtigung auf Forderungen	79	76
Ausbuchung Forderungen	571	52
Zuführung zu Rückstellungen	90	162
Übrige Aufwendungen	2.822	1.291
	37.365	32.508

Der Anstieg der Verluste aus dem Verkauf von Anlagevermögen steht im Zusammenhang mit dem auf Seite 15 kommentierten Operating Leasing.

Erläuterung zur Kapitalflussrechnung

Zur Verbesserung der Informationen über die Finanzlage des Konzerns wurde die Struktur der Kapitalflussrechnung zum Bilanzstichtag 30. Juni 2007 überarbeitet. Die Zahlen für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2006/07 wurden dabei wie folgt angepasst:

	vor		Nach
	Anpassung	Anpassung	Anpassung
(Zahlen für das I. - II. Quartal 2006/07)	TEUR	TEUR	TEUR
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-13.760		
Währungskursgewinne/-verluste		197	
Finanzerträge		587	
Zinsaufwendungen		-3.889	
Gezahlte Ertragssteuern		<u>-3.052</u>	-19.917
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-10.240		
Zinserträge		-587	-10.827
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	21.391		
Zinsaufwendungen		3.889	
Gezahlte Zinsen		3.052	
Übrige Eigenkapitalveränderungen		<u>-413</u>	27.919
Veränderung der liquiden Mittel	-2.609		
Veränderung der liquiden Mittel aufgrund von Wechselkursänderungen		<u>-216</u>	-2.825

Beziehung zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Die in unserem Konzernanhang 2006/07 (Text 31, Seite 70 unseres Geschäftsberichts 2006/07) dargestellten Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen gelten unverändert.

Herr Georg Mehl hat im Berichtszeitraum 5.000 Aktien der SSW AG erworben.

Angaben zu den Organen der Sektkellerei Schloss Wachenheim AG

Mitglieder des Vorstands

Herr Nick Reh, Trier - Vorsitzender

Herr Uwe Moll, Eltville - stellvertretender Vorsitzender

Herr Dr. Wilhelm Seiler, München

Mitglieder des Aufsichtsrats

Aktionärsvertreter:

Herr Georg Mehl, Stuttgart - Vorsitzender

Herr Roland Kuffler, München-Grünwald - stellvertretender Vorsitzender

Herr Achim Both, Bad Kreuznach (ab 16. Januar 2008)

Frau Anneliese Hieke, Neckargemünd (bis 16. Januar 2008)

Herr Dr. Herbert Meyer, Königstein im Taunus

Arbeitnehmervertreter:

Herr Bert Christmann, Spirkelbach

Herr Hans-Peter Junk, Leiwen

Die aktuellen Verantwortungsbereiche der Vorstände sind im Internet unter www.schloss-wachenheim.com dauerhaft zugänglich gemacht.

Versicherung des gesetzlichen Vertreters

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben werden.

Wachenheim an der Weinstraße, den 27. Februar 2008

Der Vorstand:

Nick Reh (Vorsitzender des Vorstands)

Uwe Moll (Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands)

Dr. Wilhelm Seiler

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Sektkellerei Schloss Wachenheim Aktiengesellschaft, Trier

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus verkürzter Bilanz, verkürzter Gewinn- und Verlustrechnung, verkürzter Kapitalflussrechnung, verkürzter Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Sektkellerei Schloss Wachenheim Aktiengesellschaft, Trier, für den Zeitraum vom 1. Juli 2007 bis 31. Dezember 2007, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben. Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Saarbrücken, den 27. Februar 2008

Gottschalk, Becker & Partner
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

(Koch)
Wirtschaftsprüfer

(Kramer)
Wirtschaftsprüfer

**Sektkellerei Schloss Wachenheim
Aktiengesellschaft**

Verwaltung

Niederkircher Straße 27

54294 Trier

Telefon 0651 / 99 88-0

Telefax 0651 / 99 88-104

Aktionärsinformationsseite: www.schloss-wachenheim.com

Kundeninformationsseite: www.schloss-wachenheim.de

info@schloss-wachenheim.de